

Wer mochte der Meister sein? Niemand wußte es, Niemand kannte ihn als der helle, durch Jahrtausende leuchtende Stern; der kannte den Gang seines Erdenlebens, seine Prüfung, seine Schwäche, wußte, daß er eben nur ein Mensch gewesen! — allein dieser war todt, verweht, wie der Staub es muß und soll; doch die Ausbeute seines besten Strebens, das Herrlichste, welches das Göttliche in ihm befundete, die Psyche, die niemals stirbt, die den Nachruhm überstrahlt, der Glanz dieser Psyche hier auf Erden, selbst dieser blieb hier, wurde gesehen, erkannt, bewundert und geleitet.

Der klare Morgenstern in der rosenfarbenen Luft sandte seinen blizenden Strahl hernieder auf die Psyche und auf die in Glückseligkeit lächelnden Lippen und Augen der Bewunderer, welche die Seele sahen, gemeißelt aus dem Marmorblocke.

Was Irdisch ist, verweht, wird vergessen, und der Stern im Unendlichen weiß davon. Was Himmlisch ist, strahlt selbst im Nachruhm, und wenn der Nachruhm erlischt — lebt noch die Psyche!

## Suppe auf einem Wurstspeiler.

### I.

„Das war gestern ein ausgezeichnetes Mittag!“ sagte eine alte Maus weiblichen Geschlechts zu Einer, die nicht bei der Festmahlzeit gewesen war. „Ich saß Nummer Einundzwanzig von dem alten Mauselkönig abwärts; das war eben nicht schlecht placirt! — Wollen Sie jetzt die Anrichtung hören, die Gänge waren sehr gut geordnet: schimmeliges Brot, Speckschwarte, Talglicht und Wurst, — und dann wiederum dasselbe von vorn an; es war so gut als hätten wir zwei Festmahlzeiten gehabt. Angenehme Stimmung und gemüthlicher Unsinn wie in einem Familienkreise; nicht das Allergeringste außer den Wurstspeilern blieb übrig; auf diese kam dann das Gespräch, und es wurde schließlich auch der Redensart: „Suppe auf Wurstschalen“, oder wie es im Nachbarlande sprichwörtlich heißt: „Suppe auf einem Wurstspeiler“ erwähnt; gehört hiervon hatte nun Jedermann, aber Niemand hatte die Suppe gekostet, geschweige sie jemals